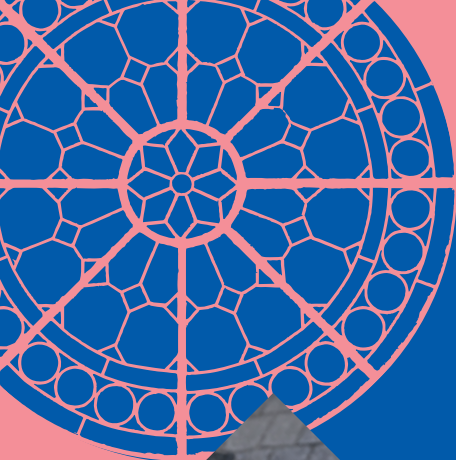


FEBRUAR | MÄRZ | APRIL 2022

STRELITZER GEMEINDEBRIEF

Strelitzer Land | Kiefernheide | Kratzeburg



Taufe

Alle genannten Firmen unterstützen den Druck unseres Gemeindebriefes mit jährlich 60,00 Euro. Wir sagen DANKE! Wollen auch Sie uns unterstützen? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Pastoren.

Apotheken

Kiefernheide-Apotheke

Martin Siepelmeyer

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 440117

Augenoptik

Augenoptikerin Anke Pollex

Inh. Anke Pollex

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Kiefernheidecenter, Tel.: 03981 229218

Bioladen

gans bio Naturkost GmbH

Elisabethstr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 238922

Sanitätshaus

Sanitätshaus Klein,

Inh. Sebastian Klein

Zierker Straße 55, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 236780

Physiotherapie/Osteopathie

Physiotherapie/Osteopathie

Susanne Dreyer

Sassenstr. 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 205111

Rechtsanwälte

Stahlschmidt + Grimme

Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht

Marienstr. 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203006

Gaststätte

Alte Kachelofenfabrik

Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 237096

Di-So ab 17 Uhr und Sa/So 12-14 Uhr

Fahrschule

Andreas Kohn

www.fs-kohn.de

Kirschenallee 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 443467

Mediation

Christoph Conze

www.mediation-mediator.com

Seestr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 214900

Praxis für Zahnheilkunde & Implantologie

Dr. Lutz Wilke

www.zahnarzt-strelitz.de

Marienstraße 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203232

Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau

Niemann, Schult & Partner GmbH

www.nsp-plan.de

Sassenstraße 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 0398124800

Wasser - ErLeben

Ich schaue aus dem Fenster. Draußen regnet es in Strömen. Als Kind hatte ich ein Dachfenster und konnte den Regentropfen und ihren Geschichten gut zuhören. Ich hab's indessen drinnen schön warm und gemütlich.

Erst vor ein paar Wochen hat es noch geschneit. Weiße Weihnachten 2021 ... was für ein tolles Geschenk! Schneemänner haben sich mit uns gefreut. Glitzernde Kristalle an den Halmen, weiße Baumkronen, Eisblumen im Fenster, Langlauf über die mecklenburgischen Felder und zum Teil waren sogar Schlittschuhfahren und Eishockeyspiele auf unseren Seen möglich. Viele Statusbilder auf dem Handy zeigten die Winter-Wunder-Landschaft!

Mit und an und auf und durch und am und im Wasser kann man so einiges erleben!

Meine Eltern haben uns Kindern bei starkem Wind an der Ostsee vor dem Baden gewarnt. Ich tobe so gerne in den Wellen. Gott sei Dank ist mir nie etwas passiert. Wasser hat eine große Kraft, kann auch mit sich reißen und zerstören. Mir kommen die Hochwasserfluten und Überschwemmungen des letzten Jahres in den Sinn ...

Ich mag Tee und ich koche mir gerne Sorten mit schönem Namen. „Atme dich frei!“, „Frauenpower“ ... heißes Wasser draufgießen und schon können sich die Kräuter im Wasser entfalten. Wohlriehende Dämpfe liegen in der Luft. Mmh! Ich schmunzle, wenn ich an das regelmäßige Eisbaden meiner Schwester denke – Mit Spitzhacke zum See und ab ins freigeschlagene Eisloch. Soll ja gesund sein ... Bewundernswert!



Stand-up-paddeln mit meinem Mann ... stehend, sitzend, liegend auf den Brettern... wie schnell sind wir doch in einer scheinbar ganz anderen Welt, lassen uns und unsere Gedanken treiben ...

Ruhig werden, ausharren, abwarten ... und dabei trotzdem aufmerksam bleiben. Wann wackelt die Pose? Zuckelt die Sehne hin und her? Der Kratzeburger Junge liebt das Angeln; liegt vielleicht in der Familie. Und dann gibt es leckeren Fisch zum Essen.

Wasser-ErLeben ...

Ich denke an Norwegen und Hiddensee, höre es plätschern, tosen und rauschen. Ich denke an Wasser-Spritzschlachten mit den Kindern und an Entspannungsbädewannen nur für mich. Ich denke an den duftenden Sommerregen, an Regenwassertonnen mit Mückenlarven, an beschlagene Autoscheiben, an die spontane Haustaufe nach Weihnachten, an Gummistiefel-Pfützen und Wasserfiltersysteme. Ich denke an Salzwassernasenspray und unser morgendliches Pflichtwassertrinken, an den Luxus eines Wasser-WCs, ans Sauberschrubben und Reinemachen und ungleiche Verteilung.

Ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser (Ps 42,2), Ströme lebendigen Wassers fließen (Joh 7,38), Wasser strömt in der Wüste aus einem Felsen (2. Mos. 17,6), ...

Und welche Gedanken und Erlebnisse kommen Ihnen bei „Wasser“ in den Sinn?

Ihre Pastorin Katharina Rosenow

Rundum erneuert – Die Taufe

Jeder Tropfen Wasser trägt Bedeutung und Kraft für ein ganzes Leben. Getauft wird deshalb mit Wasser. Egal, ob bei Säuglingen, Kindern oder Erwachsenen: Ein neues Leben mit Gott beginnt. Auch Jesus hat sich taufen lassen. Er sagte zu seinen Freundinnen und Freunden: „*Geht hin zu allen Menschen. Lehrt sie. Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.*“ (Matthäusevangelium Kapitel 28, Vers 19)

An jedem Sonntag nach dem 6. Januar hören wir im Gottesdienst von der Taufe Jesu. Die Osternacht mit der Feier der Auferstehung Jesu ist der traditionelle Taftermin der frühen Christenheit. So wird mit der Taufe auch die Verbindung zwischen Weihnachten und Ostern angedeutet: Erscheinung Gottes und Neubeginn mit ihm.

Die Bibel beschreibt vielfältig, was die Taufe bedeutet. Sie beinhaltet die Gabe des Geistes, die Vergebung der Sünden und ist ein Zeichen für das Reich Gottes. In der Taufe wird alles abgewaschen, was uns von Gott trennt. Gott erfüllt uns mit seinem Geist.

Die Taufe ist das Sakrament des Anfangs: Wenn Menschen sich auf den Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen lassen, bekennen sie damit ihren christlichen Glauben und werden Mitglied der Kirche. Sie vertrauen ihr Leben dem Schutz und Geleit Gottes an. Gott verspricht in der Taufe seine Zuwendung und Nähe für das Leben eines Menschen in allen Höhen und Tiefen.

Wer kann getauft werden?

Kinder: Weil diese Zusage Gottes das ganze Leben umgreift, lassen viele Eltern ihre

Kinder schon als Säuglinge taufen und bekennen gemeinsam mit den Patinnen und Paten stellvertretend den Glauben, in den ihre Kinder hineinwachsen. So ist die Taufe auch ein Fest der Dankbarkeit und Freude über das von Gott geschenkte Leben. Die Eltern und die Patinnen und Paten verpflichten sich, für die Erziehung des Kindes im christlichen Glauben zu sorgen. Es sollte wenigstens ein Elternteil Mitglied der evangelischen Kirche sein. Ist das nicht der Fall, können die Eltern mit dem Pastor, mit der Pastorin der örtlichen Kirchengemeinde sprechen, ob eine Taufe dennoch möglich ist.

Jugendliche: Jugendliche, die den Konfirmandenunterricht besuchen, aber nicht getauft sind, werden vor der Konfirmationsfeier getauft.

Erwachsene: Vor der Erwachsenentaufe wird ein Gespräch über den Glauben, die Kirche und die Beweggründe für die Taufe geführt.

Taufpaten sind notwendig, solange ein Kind noch nicht 14 Jahre und damit religionsmündig ist. Mindestens eine Patin oder ein Pate sollte der evangelischen Kirche angehören. Die anderen Paten können zum Patenamts zugelassen werden, wenn sie Mitglied in einer Kirche sind, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angehören (z.B. katholisch, freikirchlich).

Die Anmeldung zur Taufe erfolgt in der Regel beim Pastor/bei der Pastorin der örtlichen Kirchengemeinde. Zur Anmeldung müssen eine Geburtsurkunde vorgelegt werden und Patenbescheinigun-



Taufe in der Familie Zabel im September 2016

gen, wenn die Patinnen und Paten nicht zur selben Gemeinde gehören (sie kann in der Regel aber auch nachgereicht werden). Patenbescheinigungen weisen die Kirchengemeinde nach und werden von der zuständigen Kirchengemeinde ausgestellt.

Getauft wird in der Regel im normalen Sonntagsgottesdienst oder in einem Familiengottesdienst. In Ausnahmefällen findet die Taufe auch in einem speziellen Taufgottesdienst statt. Die Termine sollten frühzeitig abgesprochen werden. Vor der Taufe wird ein Taufgespräch vereinbart, bei dem auch über den Taufspruch (ein Vers aus der Bibel) und den Ablauf der Taufe gesprochen wird. Kosten entstehen keine, die Taufgottesdienste werden aus Kirchensteuermitteln bezahlt. Ist das Leben eines Kindes in Gefahr und ist kein Pastor/keine Pastorin erreichbar,

darf jeder Christ die Taufe vollziehen. Es kann der sogenannte Taufbefehl gelesen werden (Mt 28, 18-20). Es wird die Taufformel gesprochen: „(Name), Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der dich von neuem geboren hat durch das Wasser und den Heiligen Geist und dir alle deine Sünde vergibt, der stärke dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben. Friede sei mit dir.“

Die Taufe mit Wasser und im Namen des dreieinigen Gottes ist für immer gültig, sie kann und braucht nie mehr wiederholt werden, darin sind sich alle christlichen Kirchen einig. Die Taufe währt ein ganzes Leben, trägt im Sterben und verheißt in Ewigkeit in Gottes Nähe zu sein.

Christoph Feldkamp

Taufe im Kluger See

Es gibt kaum eine vertrautere Umgebung für mich als den Kluger See in Klein Trebbow. Der Geruch, die Geräusche, alles erinnert mich an meine Kindheit. Sich verstecken im Schilf. Schwimmen in der Nacht. Freundschaften schließen im Sommer auf dem Steg und große Feste feiern. All das und viel mehr habe ich an diesem See erlebt.

Im Juni 2020 wurde er für einen Tag sogar zum Taufbecken. Altar, Anlage, blaue Stühle, Posaunenchor und eine herausgeputzte Gemeinde schmückten die Wiese an der Badestelle und wir feierten Gottesdienst. Unser Sohn

Gustav wurde getauft. So wie viele andere kleine Kinder, große Kinder und Erwachsene. Darunter auch meine beiden Nichten und mein Neffe. In dem See, der meiner Familie und mir so vertraut ist. Es war also ein Tauffest der besonderen Art für uns, und wir erinnern uns noch gern daran zurück.

Wenn man heute sein Kind als Baby taufen lässt, kommt schnell die Frage nach dem Warum auf. Überhaupt ist der Entschluss zur Taufe zu einer sehr persönlichen Entscheidung geworden. In manchen Familien ist es gepflegte Tradition. Die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der



Am Kluger See

Christen gehört zum Leben dazu. Es gibt das Argument, dass die Taufe den Zugang zum christlichen Glauben und zur Kirche erleichtert. Der Anfang ist gemacht. Später einmal wird das Kind seinen eigenen Umgang damit finden und sogar finden müssen, weil es ja getauft und damit Kirchenmitglied ist.

In anderen Familien ist es Tradition, der Kirche kritisch gegenüber zu stehen. Dem Kind wird selbst überlassen, ob und welchen Zugang es zum Glauben findet. Oder ein Argument gegen die Taufe von sehr kleinen Kindern ist auch, dass ihnen damit die Erfahrung genommen ist. Das Baby wird sich nicht an seine Taufe erinnern können. Aber das Kind, das aus eigenen Stücken „Ja“ sagt, wird es. Wie auch immer man sich entscheidet, für den Zugang des Kindes zu Religion, Kirche und Glauben Sorge zu tragen – eine Garantie für die Entwicklung des Kindes gibt es nicht. Es mag sein, dass es seine Taufe und Gott eines Tages als auferlegt wahrnimmt und abschüttelt. Oder es entdeckt, dass die Beziehung zu Gott und der christlichen Gemeinschaft im Leben trägt. Oder beides. Es ist, wie in einem See zu schwimmen. Für mich passt dieses Bild. Wir können immer wieder eintauchen in die Beziehung zu Gott, wie in einen See. Wir können auch abtauchen in seine Tiefen, können auftauchen, können uns treiben lassen und auch mal geschafft sein von alledem. Wasser ist lebendig, wie die Beziehung zu Gott es sein kann. Und mit der Taufe ist ein Grundstein für sie gelegt.



Taufe von Gustav Kotte

Ich erinnere mich noch gut an die Predigt von Pastor Feldkamp am See. Es ging um eine Trapezkünstlerin. Sie fiel herab und wusste – das Netz wird sie auffangen. Und getauft zu sein bedeutet, nicht tiefer fallen zu können als in Gottes Hand.

Während der Predigt spielten die Kinder am Ufer und tatsächlich fiel eines im Wasser hin. Es war mein Neffe, damals fast zwei Jahre alt. Er stand zwar gleich wieder auf, aber weinte natürlich vor Schreck. Völlig durchnässt. Sein Papa konnte ihn trösten. Vielleicht wird mein Neffe mit seiner Hilfe bald das Schwimmen erlernen. Mittlerweile ist ihm zumindest schon das Wasser zu einem vertrauteren Terrain geworden.

Sophie Kotte

Meine Taufe am Käbelicksee



Meine Taufe ist noch gar nicht so lange her und war eine unverhofft wundervolle Erfahrung. In kleinem und vertrautem Kreis wurde ich in meiner Heimat an der schönen Bade-

stelle am Käbelicksee getauft. Ich hätte nie gedacht, dass es einmal dazu kommen würde, aber die beruflichen Richtlinien haben es so vorgeesehen. Also kam ich nicht länger um ein rituelles Bekenntnis und eine offizielle Aufnahme in die christliche Gemeinschaft herum.

Vor religiösen Riten habe ich großen Respekt, da sie für mich etwas Unverfügbares und Heiliges darstellen. Die Taufe geschieht im Gottesdienst und symbolisiert eine Art der Hingabe. Mein Zögern vor meiner Taufe hing vor allem mit meiner persönlichen Spiritualität und Religiosität zusammen, die stark von einem traditionellen christlichen Religionsverständnis nach dogmatischen Grundsätzen wie zum Beispiel der Trinitätslehre abweicht. Meine Vorstellung von religiöser Praxis und Kirche ist aufgrund meiner Unerfahrenheit und nichtchristlicher Prägung noch voller Vorurteile.

Mit meiner Taufe habe ich aber nun meine erste eigene Erfahrung mit gelebter Religion gemacht. Die Möglichkeit einer Seetaufe war mir gar nicht bewusst. Diese ungewungenen Umstände haben viel



zu meinem Wohlbefinden beigetragen. Denn so konnte ich die freie Umgebung und Verbundenheit zur Natur genießen. Ich war positiv überrascht und erleichtert über die freundliche, offenerzige und fröhliche Atmosphäre. Einen großen Anteil daran hatte auch die Musik. Die verbindende und stimmungsleitende Kraft der Musik bewundere und schätze ich sehr. An dieser Stelle vielen lieben Dank an Frau Rosenow für die angenehme Gestaltung der Zeremonie. So wurde mir ein unvergessliches Erlebnis beschert, an das ich mich gerne zurückerinnere.

Die Geborgenheit und Aufnahme in eine neue Gemeinschaft können Kraft und Zuversicht geben, was in diesen Zeiten zu einem besonders hohen Wert geworden ist. Meine anfängliche Skepsis hat sich nun gewandelt in Neugier und Vorfreude auf all die weiteren Erfahrungen und Begegnungen. Ich habe das Gefühl, dass man mit seiner individuellen Religiosität angenommen und akzeptiert wird. Die Möglichkeit der Teilhabe ganz ohne Verpflichtung ist auf besondere Weise beruhigend. Ich denke, dass es wichtig ist, je nach persönlicher Situation frei entscheiden zu können, wann man an religiöser Praxis teilnehmen möchte. Je nach Stimmung oder Gefühl verspürt man manchmal ein inneres Bedürfnis nach Geborgenheit, Zugehörigkeit oder Austausch, und da ist es beruhigend zu wissen, dass es einen Ort gibt, an den man gehen kann, wo man willkommen ist und wertgeschätzt wird.

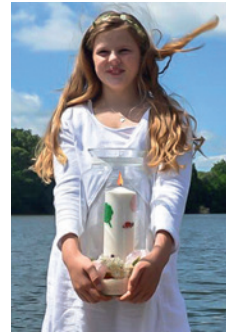
Karoline Hoth

Mein Weg zur Taufe

Mein Name ist Hanna, ich bin 19 Jahre alt, und im Alter von 12 habe ich mich dazu entschieden, mich taufen zu lassen. Ich komme aus einer atheistischen Familie und wurde ohne religiösen Glauben erzogen. Dementsprechend hatte ich anfangs auch keinerlei Verbindung zur Kirchengemeinde oder zu Gott. Dies änderte sich, als ich in den Kindergarten kam. Dort lernte ich schnell neue Kinder kennen, mit denen ich Freundschaften schloss. Durch den katholisch geprägten Kindergarten hatte ich dann meine ersten Berührungen zur Kirche, indem wir Lieder sangen oder kleine Gottesdienste abhielten. Doch in dem Alter bestand das Thema Kirche mehr aus coolen Geschichten wie von der Arche Noah, als aus dem Thema Glaube oder Gott. Als ich dann in die Grundschule kam, hatte ich den ersten Kontakt zur evangelischen Gemeinde. Ich besuchte die Evangelische Grundschule, wo Religionsunterricht, Gottesdienste und regelmäßige Besuche des Pastors ein Teil des Schulalltags waren. Zu der Zeit habe ich dann auch außerschulisch die ersten Erfahrungen mit dem Glauben gesammelt, indem ich nach der Schule viel Zeit bei Kyra verbrachte, eine Freundin, die ich schon aus dem Kindergarten kannte. Bei Familie von der Wense bekam ich mit, wie der Glaube außerhalb des Unterrichts und von Gottesdiensten in den Alltag integriert wurde. Wir beteten vor dem Essen und Schlafengehen, und immer wurde ich mit offenen Armen empfangen. Vor allem der Aspekt, dass dort zu Weihnachten das Christkind die Geschenke brachte, faszinierte mich. Ich mochte den Gedanken an einen gütigen Gott und begann zu Hause für mich selbst vor dem Schlafen ein klei-

nes Gebet zu sprechen. Mit Kyra bin ich damals auch zum ersten Mal in die Christenlehre mitgegangen. Dort haben wir kreativ und spielerisch Themen wie Glaube, Gott oder christliche Feiertage behandelt. Das hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich fortan jede Woche mitging. Anfangs noch in der Schule und später im Borwinheim, machte ich Krippenspiele mit, ging zu Gottesdiensten oder zu Kinderferientagen. All diese Erfahrungen sorgten dafür, dass mein Glaube wuchs und ich immer mehr Interesse an der Kirche und immer mehr Vertrauen in Gott hatte. Den ersten Wunsch gegenüber meinen Eltern, mich taufen zu lassen, äußerte ich in der 5. Klasse, als meine große Schwester ihre Jugendweihe feierte, und ich beschloss, mich später konfirmieren zu lassen. Meine Eltern willigten ein und meinten, wenn ich im nächsten Sommer immer noch getauft werden möchte, dann kann ich eine Seetaufe feiern. Und so war es. An einem schönen Sommertag im Jahr 2015 wurde ich mit anderen am See in Wokuhl getauft.

Als ich später dann der Christenlehre entwuchs, nahm ich am Konfirmandenunterricht teil, feierte meine Konfirmation und besuchte danach die Junge Gemeinde, bis ich mein Abitur machte und umzog. Auch heute bin ich glücklich, dass ich diese Entscheidung getroffen habe, und bin dankbar für die Unterstützung durch meine Eltern, meine Taufpaten und die Pastoren, die mich auf diesem Weg begleitet haben.



Worte zur Einweihung des neuen Glockenstuhls in Userin am 8. November 2021

Es war - es ist - es wird sein.

„Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben.
Bewahret sie! Sie sinkt mit euch!
Mit euch wird sie sich heben!“ (Friedrich Schiller)

Zur Würde der Menschen gehört auch, dass wir das,
was unsere Altvorden in Jahrzehnten mit ihrem Verstand,
ihrem Geist, ihrer Hände Arbeit geschaffen haben, bewahren.

Für uns in Userin bedeutet es, das älteste Gebäude,
die Dorfkirche, zu erhalten.

Zwei Kirchen standen vor dieser auf dem Hügel.
Die erste verbrannte im 30jährigen Krieg,
die zweite wurde im Sturm zerstört.
1748 errichteten Bauern, Maurer, ein Stellmacher
und ein Schmied diese Kirche aus Steinen und Holz.
Für einen Turm, in der die Glocke hängen sollte, reichte das Geld nicht.
So wurde auf Feldsteinen der Glockenstuhl -
mal aus Eichen-, mal aus Kiefernholz gebaut.
Der wievielte mag es jetzt sein?

Er war - er ist - er wird sein.

Die Glocke
Sie läutete zum Gottesdienst, zur Taufe, zur Konfirmation,
zur Hochzeit, wenn festlich Gekleidete durch das Dorf
zur Kirche gingen.
Sie läutete,
wenn alle Kinder des Ortes unter dem Glockenstuhl
fotografiert wurden.
Sie läutete zum Abschied, wenn ein Leben sich vollendet hatte.
Sie läutete,
als es noch keine Sirene gab, als Häuser brannten
und damit die Feuerwehr gerufen wurde.
Sie läutete,
als der Krieg zu Ende war,
sie warnte Menschen vor Dingen, die Unrecht waren.



Sie läutete und läutet für den großen und für den kleinen Frieden.
 Sie läutete zu vielen Feiertagen, solange ich denken kann -
 auch als die Balken schon wackelten, Silvester um Mitternacht.

So war es - so ist es - so wird es sein!

Viele zogen den Glockenstrick, damit der Klang der Glocke über
 das Dorf tönen konnte.
 Es waren die Hände der Dörfler, die mit ihrem Leben und Wirken diesen Ort prägten.
 Menschen im Glauben, im Zweifeln,
 im Suchen, im Finden.
 Für alle war und ist es ein besonderer Ort
 zum Beten, zum Innehalten,
 zum Hören der Worte und der Musik,
 ein Platz, um einander zu erspüren.

So war es - so ist es - so wird es sein.

Die Kirche und der Glockenstuhl kamen in die Jahre -
 Menschen aus Nah und Fern, Gläubige und Atheisten
 spendeten, dass die Kirche erhalten blieb.
 Ein neuer Glockenstuhl wurde errichtet,
 konstruiert von Architekten, Statikern und Sachverständigen
 mit Fördermitteln des Landes MV
 und mit Unterstützung von Abgeordneten.

Errichtet durch die Hände von Handwerkern
 der Baufirma Bernd Werdermann, Neustrelitz
 der Tischlerei Welf-Tias Schmidt, Userin,
 des Elektrikers Günter Pooch, Lindenberg,
 der Glockentechnik Wolfgang Schmidt, Berlin.

Die Glocke wird jeden Abend um 18 Uhr läuten,
 in Dankbarkeit für das Tagwerk,
 für Nachtgedanken, in denen wir Zuversicht
 für ein fried- und freudvolles Miteinander schöpfen können.

DANK ALLEN, die immer, immer wieder mithelfen,
 dass es diesen Ort für alle gibt.

So war es - so ist es - so wird es sein.

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT, Sassenstraße 15

Predigerin: Miriam Motzkus, Tel. 039925 99 97 97
Vorsitzender: Hans-Jürgen Siebert, Tel. 03981 20 14 17

Februar – April 2022

Gottesdienst	(So)	13.02. Gottesdienst	10:00 Uhr
		27.02. Gottesdienst	10:00 Uhr
		13.03. Gottesdienst	10:00 Uhr
		27.03. Gottesdienst	10:00 Uhr
		10.04. Gottesdienst	10:00 Uhr
	(Fr)	15.04. Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 Uhr
	(Mo)	18.04. Osterfrühstück	09:00 Uhr
		24.04. Gottesdienst	10:00 Uhr
Bibel im Gespräch		mittwochs 19:30 Uhr	
		02.02. 16.02. 02.03. 16.03. 30.03. 06.04.	
Gebetsstunde		mittwochs 19:30 Uhr	
		09.02. 09.03.	
Kreis Junger Erwachsener		1. Freitag im Monat	
		(Kontakt Ruth Mohs Tel.: 03981 205842)	

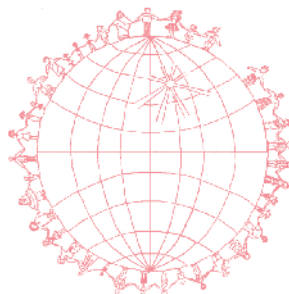
Weltladen in der Stadtkirche

Öffnungszeiten

Montag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag u. Freitag	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten der Offenen Kirche ist der Turmaufstieg über den Weltladen möglich.

www.weltladen-neustrelitz.de



Weltgebetstag 2022



Liebe Freunde des Weltgebetstages, in diesem Jahr laden uns Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, mit ihnen Gottesdienst zu feiern. So werden wir Teil der weltweiten Gebetskette sein.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das Wort Gottes, verkündet im Buch des Propheten Jeremia Kapitel 29, Verse 11 bis 14.

Den Spuren der Hoffnung nachzugehen in diesem Text und Hoffungslichter anzuzünden, dazu laden uns Frauen ein. Wir werden aufgerufen, Samen der Hoffnung in unserem Leben, in unserer Gemeinde, in unserem Land und in der Welt zu säen.

Seien Sie herzlich eingeladen, Gottesdienste mit uns zu feiern. Wir freuen uns auf Sie!

Die Organisatoren



Taufstein in der Koserower Kirche

Gottesdienste zum Weltgebetstag:

Freitag, 4. März um 15:00 Uhr
im Pfarrhaus Kratzburg

Freitag, 4. März um 18:30 Uhr
im Borwinheim

Sonntag, 6. März um 10:00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebets-
tag im Pfarrhaus Alt Strelitz



Giovanni Battista
Pergolesi (1710–1736)

STABAT MATER

es Texte zur Passion

Sopran – Anja Kamischke

Alt – Barbara Gepp

Streichquartett

Leitung & Orgel – Lukas Storch

Lesungen – Christoph Feldkamp

Karfreitag, 15.4.2022*

17 Uhr

Stadtkirche Neustrelitz

Eintritt frei! Spende am Ausgang erbeten.

Eingangsbeschränkungen möglich.
Mund-Nasen-Schutz verpflichtend.
Wenn möglich bitte einen Zettel mit
Kontaktdaten mitbringen.

* Bitte informieren Sie sich tagesaktuell, ob
das Konzert stattfinden kann.

Heiligabend 2021 auf dem Schlossberg –
Dank für die Unterstützung durch die Stadt Neustrelitz



Christenlehre Neustrelitz-Stadt

1.-2. Klasse: donnerstags,
14:00 - 15:00 Uhr **Ev. Grundschule**
3.-4. Klasse: mittwochs,
15:30 - 16:30 Uhr **Borwinheim**
5.-6. Klasse: mittwochs,
17:00 - 18:00 Uhr **Borwinheim**

Christenlehre Wokuhl

dienstags, 15:00 - 16:00 Uhr
Hort/Kita „Waldmäuse“

Morgenkreis

freitags, 9:00 Uhr
Kita „Marienkäfer“

Konfirmandenunterricht in unseren Kirchengemeinden

Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr
22. Feb. | 8. März | 29. März | 22.-24. April
Konfifreizeit | 26. April | 10. Mai | 24. Mai
| 14. Juni | 28. Juni

Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr
Borwinheim
1. Feb. | 1. März | 22. März | 5. April |
22.-24. April Konfifreizeit | 3. Mai |
17. Mai (Abschlussgespräch) | 31. Mai
(Stellprobe) | 5. Juni Konfirmation

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr
Borwinheim

Singakademie Neustrelitz

montags 19:00 Uhr in der Stadtkirche
Anmeldungen bei Lukas Storch

Seniorenchor

montags, 10:00 Uhr **Borwinheim**

Bläserchor Alt Strelitz

montags, 19:30 Uhr **Kirche Alt Strelitz**

Gospelchor

mittwochs 18:30 – 20:30 Uhr
Borwinheim

Kirchenchor Alt Strelitz

donnerstags, 19:30 Uhr **Pfarrhaus**

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs, 19:00 Uhr **Kirche Kiefernhei-**
de: 2. März | 6. April | 4. Mai | 1. Juni

Alten- und Bibelstundenkreis

dienstags, 14:30 Uhr
Gesellschaftsraum des Betreuten
Wohnens, Strelitzer Straße

Seniorenkreis Alt Strelitz

mittwochs, 14:30 Uhr
9. März | 6. April

Seniorenkreis Wokuhl

nach Absprache

Mütterkreis

im **Borwinheim**: nach Absprache

Hauskreis Bibelarbeit

Die neuen Termine werden im Gottes-
dienst abgekündigt.
Auskunft bei Pastor i.R. Martin Seidel,
Strelitzer Chaussee 302, Tel. 256805

Hauskreis Neustrelitz Stadt

Informationen bei Katrin Hofmann,
Tel. 202 383

Alle Termine sind wegen der Corona-Situation unter Vorbehalt. Bitte achten Sie auf die Aushänge oder informieren sich vorher im Gemeindebüro bzw. auf unserer Website.

Kindertage in den Winterferien

Die Kirchengemeinden Strelitzer Land, Wanzka, Neustrelitz-Kiefernheide/Kratzeburg und Mirow veranstalten in den Winterferien vom **8. bis 10. Februar** Kindertage zum Thema „Wer wagt, gewinnt?“. Als Grundlage dient die alttestamentliche Geschichte von Jakob und Esau. Die Christenlehrekinder erhalten eine persönliche Einladung. Darüber hinaus kann man sich unter katrin.hofmann@elkm.de anmelden.

Passionsandacht zur Eröffnung der Karwoche

in der Kirche Altstrelitz
am Sonnabend, dem 09.04.2022,
um 17:00 Uhr

Texte zur Passion und Orgelmusik
mit Pastorin Cornelia Seidel und
Kirchenmusiker Wolfgang Erben

Familienwanderung am Ostermontag

Herzliche Einladung zur Osterwanderung am **18. April von 10:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr** in der Steinmühle. Gemeinsam mit Umweltbildner Claus Weber machen wir uns auf den Weg, um die österliche Hoffnung in der Natur zu entdecken. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Picknick in der Steinmühle, für das jeder choranbedingt selbst sorgt.

Gemeindesingen

Das Gesangbuch „Durch Hohes und Tiefes“ ist in unserer Gemeinde das Standardgesangbuch für neue Lieder, die nicht im Evangelischen Gesangbuch zu finden sind. Als ich hierher kam habe ich mich darüber gefreut, denn es ist meiner Meinung nach eines der besten neueren Gesangbücher, die es zur Zeit gibt.

Oft wird leider nur ein kleiner Teil der reichlich vorhandenen Lieder genutzt, weil die anderen für „mal schnell im Gottesdienst singen“ zu anspruchsvoll und/oder unbekannt sind. Das ist schade, da vor allem den einfacheren Liedern oft der Vorwurf der Anspruchslosigkeit gemacht wird, die komplexeren Lieder aber nie oder selten gesungen werden.

Um das Repertoire für den Gottesdienst zu erweitern und einige neue Lieder kennenzulernen, die manchmal auch gar nicht so schwer sind wie sie scheinen, lade ich Sie herzlich zu einem gemeinsamen Singen von Liedern aus dem „Hohen und Tiefen“ am **Donnerstag, dem 28.04. von 19:00 bis 20:30 Uhr** in den Saal im Borwinheim ein.

Etwaige Liedwünsche können vorher auch bei mir eingereicht werden.

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen. Ob die Veranstaltung stattfinden kann wird vorher abgekündigt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Lukas Storch

Norwegenfahrt

Die nächste Norwegenfahrt nach Dalhau- gen bei Lillehammer ist für **19. bis 28. Juli 2022** geplant.

Anmeldeschluss ist am **15. April 2022**.

Familienfreundliche Wanderrou- ten in traumhafter Umgebung und ein erquick- liches Miteinander im Hüttendorf auf 700 Metern Höhe bieten gute Voraussetzun- gen für einen wunderbaren Urlaub.

Kosten für die Unterkunft:

Kinder (ab 3 Jahre) 100,- €,

Jugendliche (ab 14 Jahre) 150,- €,

Erwachsene 250,- €.

Stützung durch die Kirchengemeinde kann erfragt werden. Die Hin- und Rück- reise erfolgt eigenverantwortlich.

Lebensmittel bringen die Teilnehmer mit.

Infos bei P. Feldkamp (Tel. 205459 oder per Mail: christoph.feldkamp@elkm.de)



Mitarbeit in der Offenen Kirche

„Die Tür ist offen, das Herz noch mehr ...“, so soll es auch wieder ab **Ende Mai 2022** in unserer Stadtkirche heißen. Seit Jahr- zehnten halten Ehrenamtliche die Kir- che von Mai bis September wochentags von 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr sowie sams- tags von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr für inter- essierte Gäste von nah und fern offen.

Mit den daraus bezogenen stattlichen Einnahmen wurden bisher schon nam- hafte Projekte unserer Kirche unter- stützt.

In den letzten beiden Jahren verlang- te aber diese ehrenamtliche Arbeit von uns Beteiligten eine hohe Einsatzbereit- schaft, da sich die Gruppe der Helferin- nen und Helfer der „Offenen Kirche“ nicht zuletzt wegen der Pandemie, des Alters oder des Gesundheitszustandes verkleinerte.

Nun brauchen wir dringend Unterstüt- zung für dieses schöne, interessante und dankbare Ehrenamt in unserer Stadtkir- che.

Haben Sie Lust und Zeit uns zu unterstüt- zen? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bei mir oder bei Pastor Christoph Feld- kamp.

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, den Sie ansprechen können.

Trauen Sie sich, es zu tun!

Wir freuen uns auf jede Unterstützung.

Telefon: 03981441858 oder Mail:

schulze_roswitha@yahoo.de

Roswitha Schulze

Unterwegs mit Obdachlosen: die andere Stadtführung in Berlin



- Programm:** Der ehemalige Obdachlose Dieter erzählt uns auf seiner zweistündigen Tour durch Berlin-Charlottenburg von seiner Zeit auf der Straße (Projekt des Vereins querstadtein e. V. für mehr Verständnis und Toleranz). Anschließend freie Zeit am Alexanderplatz Berlin.
- Wann:** **Samstag, 23. April 2022;** 10.00 bis 19.00 Uhr
- Wo:** Abfahrt/ Ankunft am Bahnhof Neustrelitz
- Wer:** Jugendliche (ab 14 Jahre) und Erwachsene
- Kosten:** 25,00€ pro Person; Barzahlung vor Ort (Zugfahrt und Führung) + Geld für kleinen Imbiss
- Mitbringen:**
- bei Bedarf Lunchpacket/ kleines Picknick
 - Mund-Nasenbedeckung
 - (wenn Sie haben) Kopfhörer für die Führung (nicht Bluetooth), können aber auch ausgeliehen werden
- Sonstiges:** Wir sind nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs.
- Anmeldung:** Verbindlich bis zum **So, 17. April 2022**
Bei Katrin Hofmann (Post: Töpferberg 3a, 17235 Neustrelitz;
Mail: hofkatrinmann@web.de, 03981/202383)

Wir freuen uns auf den Tag mit Ihnen, K. Hofmann & T. Schmidt-Musche.

Kindergartenandachten:

freitags, 8:45 Uhr

Christenlehre in Kiefernheide

mittwochs, 15:00 - 16:00 Uhr
(außer in den Ferien)

Christenlehre in Kratzburg

jeweils 14-tägig,
donnerstags 16:00 - 17:00 Uhr
1.-3. Klasse: 24. Feb. | 10. März | 24. März |
7. April | 28. April | 12. Mai | 2. Juni |
16. Juni
4.-6. Klasse: 3. Feb. | 3. März | 17. März |
31. März | 21. April | 5. Mai | 19. Mai |
9. Juni | 23. Juni

Familiengottesdienste:

17. April (Ostern) um 6:00 Uhr in Kratzburg und um 9:30 Uhr in Kiefernheide

Gottesdienst mit Kindergottesdienst:

6. März | 20. März | 3. April | 8. Mai

Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00 - 18:00 Uhr
22. Feb. | 8. März | 29. März | 22.-24. April
Konfifreizeit | 26. April | 10. Mai |
24. Mai | 14. Juni | 28. Juni

Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00 - 18:00 Uhr
1. Feb. | 1. März | 22. März |
5. April | 22.-24. April Konfifreizeit |
3. Mai | 17. Mai (Abschlussgespräch) |
31. Mai (Stellprobe) | 5. Juni Konfirmation
Stadtkirche

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr
im Borwinheim



Hängen der Taufglocke in Kiefernheide

Gemütliches Beisammensein

mittwochs, 14:30 Uhr
2. März | 23. März | 6. April | 20. April |
4. Mai | 1. Juni

Frauenfrühstück

donnerstags, 9:00 Uhr
24. März | 28. April

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs 19:00 Uhr
2. März | 6. April | 4. Mai | 1. Juni

Singkreis

dienstags 18:10 Uhr - 20:00 Uhr

Kreativkreis

montags 14:00 - 16:00 Uhr
7. März | 21. März | 4. April | 18. April |
2. Mai

Karfreitag und Ostern in Kiefernheide und Kratzburg

Herzliche Einladung den Weg von Passion, Abschied, Dunkelheit und Tod hin zu Hoffnung, Auferstehung und Licht mitzugehen, zu erleben und zu feiern:

- **Karfreitagsgottesdienste mit Abendmahl** am 15.04.22 um 10:00 Uhr in der **Kirche Kiefernheide** und um 14:00 Uhr in der **Kirche Granzin**.
- **Familien-Osternacht** mit Abendmahl am 17.04.22 um 6:00 Uhr in der Kirche Kratzburg. Es ist etwas ganz Besonderes zu erleben, wie es immer heller wird... durch viele kleine Osterkerzen, durch den Sonnenaufgang, ...
- **Familien-Ostergottesdienst** am 17.04.22 um 9.30 Uhr draußen an der Kirche Kiefernheide. Wer möchte kann eine Blume mitbringen, um gemeinsam die Dornenkrone zum Blühen zu bringen.

Einige hoffnungsfrohe Ausblicke

Samstag, 11. Juni

Insektenpflanzenkirchhof Granzin: **Puppenspiel „Die Eintagsfliege“** (Stephan Rätsch) **mit anschließender Werkstatt** zum Figurenbasteln aus Draht und Papier (ab 6 Jahre)

Donnerstag, 30. Juni

Beginn der Sommerkino-Saison in der **Flimmerscheune** Kratzburg

Sonntag, 19. Juni

Kirche Kratzburg: **Gottesdienst zur Einführung von Prädikant** Lutz Pietschmann

Samstag, 25. Juni

Gemeindeausflug für Groß und Klein zu den **Ivenacker Eichen**

Sonntag, 21. August

Familien-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn mit **Gemeindefest**

Samstag, 24. September

Erntedankfest in Kratzburg

Sonntag, 27. November

Adventsnachmittag in Kiefernheide mit KGR-Wahl

Urlaub und dienstliche Abwesenheit der Pastoren

Pn. Seidel hat Urlaub vom 14. bis 20. Februar.

Vertretung hat P. Stephan Möllmann-Fey / KG Wanzka.

P. Feldkamp ist dienstlich unterwegs (Gruppenleiterseminar für Jugendliche) vom 12. bis 18. Februar. Vertretung hat P. Stephan Möllmann-Fey / KG Wanzka.

P. Feldkamp hat Urlaub vom 7. bis 13. März. Vertretung hat Pn. Seidel.

Pn. Rosenow hat Urlaub vom 6. bis 20. Feb. Vertretung hat P. Dirk Fey / KG Wanzka.

Pn. Rosenow ist dienstlich unterwegs vom 29. März bis 1. April. Vertretung hat am 29. März P. Feldkamp, ab 30. März P. Dirk Fey / KG Wanzka

Gottesdienste

Februar 2022:

„Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.“ (Eph 4,26)

Sonntag, 6. Februar - 4. Sonntag vor der Passionszeit

- 09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst – Präd. Pietschmann
 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – The-mengottesdienst für Familien „Hau ruck!“ mit Kindergottesdienst und Abendmahl – Pn. Seidel
 14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

Sonntag, 13. Februar - Septuagesimä

- 09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst – Pn. Seidel

Sonntag, 20. Februar - Sexagesimä

- 09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – P. Feldkamp
 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst – Präd. Pietschmann
 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp
 14:00 Uhr Pfarrhaus Kratzeburg – Gottesdienst – Präd. Pietschmann
 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 27. Februar - Estomihi

- 09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst – Pn. Seidel
 14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

März 2022:

„Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.“ (Eph 6,18)

Mittwoch, 2. März - Aschermittwoch

- 18:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst – P. Feldkamp

Freitag, 4. März

- 15:00 Uhr Pfarrhaus Kratzeburg – Gottesdienst zum Weltgebetstag – S. Berkholz
 18:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst zum Weltgebetstag – Vorbereitungsteam

Sonntag, 6. März - Invokavit

- 10:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst zum Weltgebetstag – Pn. Seidel und Team
 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pn. Rosenow
 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – The-mengottesdienst für Familien „Üben - 7 Wochen ohne Stillstand“ mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst –
P. Feldkamp

Sonntag, 13. März - Reminiszere

09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-
dienst – Pn. Seidel

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottes-
dienst – Pn. Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottes-
dienst – Pn. Seidel

14:00 Uhr Kirche Granzin – Gottesdienst –
Präd. Pietschmann

Sonntag, 20. März - Okuli

09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-
dienst – P. Feldkamp

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottes-
dienst mit Kindergottesdienst
und Abendmahl – Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottes-
dienst mit Kindergottesdienst –
P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst –
P. Feldkamp

Sonntag, 27. März - Lätare

09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-
dienst – Pn. Seidel

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottes-
dienst – Pn. Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottes-
dienst – Pn. Seidel

April 2022:

„Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.“
(Joh 20,18)

Sonntag, 3. April - Judika

09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-
dienst – P. Feldkamp

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottes-
dienst mit Kindergottesdienst –
Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – The-
mengottesdienst für Familien
„Von Ersten und Letzten“ mit
Kindergottesdienst – P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst –
P. Feldkamp

Sonntag, 10. April - Palmsonntag

09:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-
dienst – Pn. Seidel

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottes-
dienst mit Kindergottesdienst –
Pn. Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottes-
dienst – Pn. Seidel

Donnerstag, 14. April - Gründonnerstag

16:30 Uhr Groß Quassow Kirche – Gottes-
dienst mit Abendmahl – P. Feld-
kamp

18:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottes-
dienst – P. Feldkamp

Freitag, 15. April - Karfreitag

09:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche –
Gottesdienst mit Abendmahl –
Pn. Seidel

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottes-
dienst mit Abendmahl –
Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottes-
dienst mit Kindergottesdienst
und Abendmahl – P. Feldkamp

- 14:00 Uhr Wokuhl Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Seidel
 14:00 Uhr Kirche Granzin – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Rosenow
 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp

Sonntag, 17. April - Ostersonntag

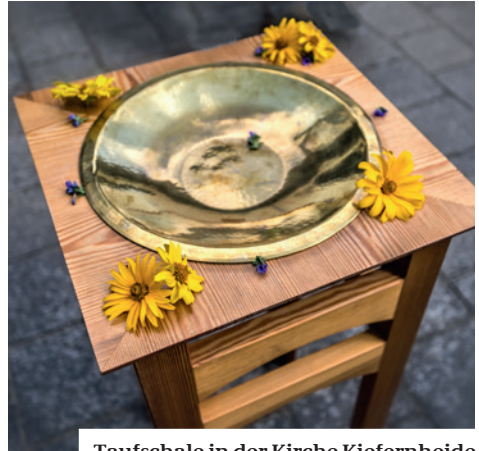
- 05:30 Uhr Zierke Kirche – Osternachtsfeier – P. Feldkamp
 06:00 Uhr Kirche Kratzeburg – Familien-Osternachtsfeier mit Abendmahl – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow
 09:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche – Gottesdienst – Pn. Seidel
 09:30 Uhr Draußen an der Kirche Kiefernheide - Familiengottesdienst - Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow
 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp
 14.00 Uhr Wokuhl Kirche – Gottesdienst – Pn. Seidel

Montag, 18. April - Ostermontag

- 10:30 Uhr Steinmühle – Familienwanderung mit Picknick – GP Hofmann/P. Feldkamp

Sonntag, 24. April - Quasimodogeniti

- 09:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche – Gottesdienst – Pn. Seidel
 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst – Pn. Seidel
 14:00 Uhr Wokuhl Kirche – Gottesdienst – Pn. Seidel



Taufschale in der Kirche Kiefernheide

Mai 2022

Sonntag, 1. Mai - Misericordias Domini

- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 8. Mai - Jubilate

- 09:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp
 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide - Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pn. Rosenow
 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Themengottesdienst für Familien „Ordnung ist das halbe Leben?“ mit Kindergottesdienst und Abendmahl – P. Feldkamp
 14:00 Uhr Kirche Kratzeburg - Gottesdienst – Pn. Rosenow
 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Evangelisches Alten- und Pflegeheim

„Kurt Winkelmann“ Tiergartenstraße

donnerstags 10:00 Uhr: 24. Feb. | 10. März |

24. März | 7. April | 21. April | 5. Mai

Andachten auf der Roten Wohnebene jew.

donnerstags 16:00 Uhr: 18. Nov. | 16. Dez. |

13. Jan. | 27. Jan. | 10. Feb. | 17. März | 31. März |

14. April | 12. Mai

AWO Altenpflegeheim „Am Zierker See“

mittwochs 15:30 Uhr: 9. Feb. | 2. März |

6. April

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Luisendomizil“

freitags 10:00 Uhr: 11. Feb. | 11. März | 8. April

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Kiefernheide“

donnerstags 10:00 Uhr: 24. Feb. | 17. März |

7. April | 21. April | 5. Mai | 2. Juni | 23. Juni

Seniorenwohngemeinschaft

Andrea Lichterfeld GmbH

mittwochs 10:00 Uhr: 2. Feb. | 2. März |

13. April | 27. April | 1. Juni | 6. Juli

Vivere Pflegedienst GmbH

mittwochs 9.30 Uhr: 30. März | 20. April |

11. Mai | 15. Juni | 13. Juli

Seniorenwohngemeinschaft

am Zierker See gasunda GmbH

mittwochs 10:30 Uhr: 30. März | 20. April |

11. Mai | 15. Juni | 13. Juli

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Strelitzer Land,

Bruchstr. 15, 17235 Neustrelitz

Red.i.S.d.PR: Pastor Christoph Feldkamp

Gesamtherstellung: STEFFEN MEDIA GmbH,

www.steffen-media.de

Bildnachweis:

Cover, S. 3, 5, 10, 13, 15, 20, 24, 29: W. Baganz

S. 6, 7: privat

S. 8: privat

S. 9: privat

S. 18: privat

S. 30, 31: Diakonie

Redaktionsschluss: 4. Januar 2022

Der Gemeindebrief wird vierteljährlich für die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Strelitzer Land, Neustrelitz-Kiefernheide und Kratzeburg herausgegeben. Die Auflage beträgt 2500 Hefte. Zur Deckung der Kosten erbitten die Kirchengemeinden von den Lesern eine Spende von 5,- Euro pro Jahr.

Mit der S-Bahn zur Moschee

Der 3. Oktober ist nicht nur Tag der deutschen Einheit, sondern auch Tag der offenen Moschee. Islamische Religionsgemeinschaften und Vereine bieten Führungen in Moscheen, Vorträge, Ausstellungen und andere Möglichkeiten der Begegnung mit der islamischen Glaubenskultur an. Chanar Majeed, Mitarbeiterin im Diakoniezentrum Borwinheim, hatte die Idee, ihren Kindern auf diese Weise ihre islamischen Wurzeln ein Stück näher zu bringen. Ihre Kollegin Katja Rantanen hatte Lust, ebenfalls dabei zu sein. Und was zunächst als Privatausflug geplant war, mischte sich dann doch ein Stück mit Dienstlichem: Eine syrische Familie, die das Borwinheim gern als Treffpunkt und Kontaktmöglichkeit nutzt, bekundete ebenfalls ihr Interesse. So machten sich die drei Frauen und sechs Kinder im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren am Vormittag des 3. Oktobers mit dem Zug auf den Weg nach Berlin. Die erste der besuchten Moscheen erwies sich als Baustelle und war nur von außen zu besichtigen.

Weiter ging es mit der S-Bahn zur Kahdija-Moschee in Berlin Pankow-Heinersdorf, einer im Jahr 2007 erbauten und



2008 eröffneten Moschee. Ihren Namen erhielt sie nach der ersten Muslimin und ersten Ehefrau des Propheten Mohammed. Die Gruppe wurde sehr herzlich empfangen. Die Frau vor Ort war sehr gerührt vom Interesse der Reisenden und nahm sich Zeit, sehr ausführlich über die Moschee zu berichten und alle aufkommenden Fragen zu beantworten. Eine Frage war zum Beispiel, warum diese Moschee sowohl innen als auch außen recht schmucklos sei, die Antwort lautete, dass so mehr Konzentration auf das Gebet möglich wäre. Ob zum Besichtigen der Moschee ein Kopftuch getragen wird, sei eine ganz persönliche Entscheidung. Für Chanar Majeed war es der erste Moscheebesuch seit 14 Jahren, für ihre Kinder der erste überhaupt. Die Kinder waren gleich eingefangen vom Ambiente des Gotteshauses und bewegten sich wie von selbst leise und mit ehrfurchtsvollem Staunen. Es gab einen Koran zum Mitnehmen auf Arabisch mit deutscher Übersetzung, also kein „wirklicher“ Koran. Gemäß der Tradition wird der Koran eigentlich nur in Originalsprache gelesen. Wer trotzdem mal einen Einblick in die Heilige Schrift des Islam bekommen möchte,

kann das Exemplar mit deutscher Übersetzung gern im Borwinheim ausleihen. Ein gemeinsames Essen in einem syrischen Restaurant in der Nähe des Bahnhofs Gesundbrunnen rundete den unvergesslichen und zeitweise sehr bewegenden Ausflug in die Hauptstadt ab.

Sigrun Boy



Kirchengemeinde Strelitzer Land

Neustrelitz Pfarre I - Stadt Bruchstraße 15, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro**
Di und Fr 9:30 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 20 55 42
Mail: strelitzer-land@elkm.de
- **Pastor Christoph Feldkamp**
Louisenstraße 1.
Tel.: 03981 20 54 59 oder
0160 62 16 523
christoph.feldkamp@elkm.de
- **Kantor Lukas Storch**
Tel.: 0162 21 55 939
lukas.storch@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Katrin Hofmann**
Tel.: 03981 20 23 83
katrin.hofmann@elkm.de
- **Küster Dietmar Möller**
Tel.: 03981 20 55 42

Neustrelitz Pfarre II - Alt Strelitz J.-Jakubowski-Straße 36, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro: Inge Witte**
Di und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 44 73 42
- **Pastorin Cornelia Seidel**
J.-Jakubowski-Straße 36
Tel.: 03981 44 73 42
cornelia.seidel@elkm.de
- **Kirchenmusiker Wolfgang Erben**
Tel.: 03981 44 03 30
- **Gemeindebüro Wokuhl**
Küster Markus Badzio
Tel.: 0151 55810 853
Mo 16:30 bis 18:30 Uhr
**Pastorin Seidel im Gemeindebüro
Wokuhl nach Vereinbarung**

Konto für Spenden:
Kirchengemeinde Strelitzer Land
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE62 1505 1732 0034 0009 18
BIC: NOLADE21MST

Kirchengemeinden Neustrelitz Kiefernheide/Kratzeburg

Goethestraße 25-27

- **Gemeindebüro: Carin Schiewe**
Di und Do 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 03981 44 39 87
neustrelitz-kiefernheide@elkm.de
- **Pastorin Katharina Rosenow**
Tel.: 03981 44 98 93
katharina.rosenow@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Laura Musche**
Tel.: 0171 453 1345
laura.musche@elkm.de
- **Kirchenmusikerin
Natalja Gamsulewa**
Tel.: 03981 47 49 02
- **Küster Jürgen Krüger**
Tel.: 03981 24 49 032

Konto für Spenden:
Kirchengemeinde NZ Kiefernheide
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE19 1505 1732 0035 0600 59
SWIFT-BIC: NOLADE21MST
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Neustrelitz-Kiefernheide

Konto der Kirchengemeinde Kratzeburg
über die Kirchenkreisverwaltung Außenstelle
Nbg, Ev. Bank Kassel
IBAN: DE63 520 604 100 405 370 019
BIC: GENODEF1EK1

Propsteibüro

- **Pröpstin Britta Carstensen**
Töpferstraße 13, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 20 66 22
proepstin-neustrelitz@elkm.de

Evangelische Grundschule

- Carlstraße 9, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 25 65 43, Fax: 25 65 44
Hort Tel.: 03981 25 65 45